

In der Kürze liegt die Würze

Gottesdienst vom 16. Juni 2019 Heilsarmee Münsingen

Lobt den Herrn, all ihr Völker, preist ihn, all ihr Nationen!

Denn überwältigend ist seine Gnade, die er uns erweist, und die Treue des Herrn bleibt ewig bestehen.
Halleluja!

(Psalm 117, NGÜ)

Das Motto dieser Predigt

... lautet: In der Kürze liegt die Würze. Wenn ich also zu lange reden sollte, sagt es mir doch einfach!

Ich lese nun den Psalm 117 in der Neuen Genfer Übersetzung:

Der Psalm 117

Es handelt sich um das kürzeste Kapitel in der ganzen Bibel. Es hat ganze zwei Verse. Ausserdem ist es ein Teil des 150 Psalmen umfassenden Psalters.

Was ist nun der Psalter? Die einzelnen Psalmen haben je ihre eigene Entstehungsgeschichte. Die Grundfassung der Königspsalmen und Zionshymnen sind wahrscheinlich vor dem Babylonischen Exil entstanden. Die meisten Psalmen stammen wohl aus dem späten 6. Jahrhundert v. Chr.

Die Struktur des Psalmenbuchs, wie wir es heute kennen, ist eine redaktionelle Zusammenstellung von fünf ursprünglich eigenständigen Büchern. Besonders interessant für uns ist heute das 5. Buch – von Psalm 107 bis 145 – das vor allem Lobpsalmen umfasst. Hier gehört der Psalm 117 dazu, im sogenannten «Pessach-Hallel», wo dieser Psalm an hohen jüdischen Feiertagen gesungen wird.

Nun möchte ich den Psalm 117 mit Euch betrachten und ich nehme ihn mir in der Luther-Übersetzung 2017 vor.

Lobet den Herrn

Lob ist etwas, das wir selber auch gerne entgegennehmen. Aber das Gotteslob ist etwas Besonderes. Es entspringt aus tiefer Dankbarkeit Gott und unserem Herrn Jesus Christus gegenüber. Wir sollen Gott loben für alles, was er in unserem Leben geschaffen hat.

Alle Heiden

Der «Heide» ist ein etwas schwer verständlicher Begriff. Als dieser Psalm gedichtet wurde hat der Psalmist das Wort *goj* verwendet, was ungefähr «aus den Völkern» bedeutet (die Mehrzahl ist *Gojim*). Das gilt also uns allen, da wir nicht zum Volk Israel zählen.

Wir sind aufgerufen, Gott zu loben! Und zwar den dreieinigen Gott; den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist.

Preiset ihn, alle Völker

Hier hören wir den Parallelismus, der in so vielen Psalmen verwendet wird: «Lobet den Herrn, alle Heiden» und «Preiset ihn, alle Völker». Wobei Heiden, Völker und Nationen für alle Menschen dieser Erde stehen. Besonders aber für uns «Gojim» - also nicht zum Volk Israel gehörende Leute.

Denn seine Gnade und Wahrheit

Nun folgt die Begründung für das Gotteslob: Die Gnade, das Geschenk von Gott an den Menschen. Die grösste Gnade hat er uns erwiesen, dass er seinen Sohn Jesus Christus auf die Erde gesandt hat, der durch seinen Kreuzestod unsere Sünde getragen hat. Die Vergebung ist eines der grössten Geschenke, die er uns gemacht hat.

Die Wahrheit: Hier geht es nicht um das für wahr halten einer bestimmten Aussage. Sondern um die lebendige Beziehung zu dem, der von sich sagen kann: «Ich bin die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn

durch mich.» (Joh. 14,6) In anderen Übersetzungen wird das Wort «Wahrheit» mit «Treue» angegeben. In der Hoffnung für Alle steht hier: «Denn seine Liebe zu uns ist stark, und seine Treue hört niemals auf!» Jesus Christus ist ein treuer Freund, wie wir in dem Lied singen «Welch ein Freund ist Jesus Christus» (LB 115).

Waltet über uns in Ewigkeit

In Ewigkeit – welches gewaltige Wort! Eine unvorstellbare Zeitspanne ist dies. Und in Gottes Ewigkeit werden wir sein können und die Menschen aus jeglicher Herkunft verstehen können. Ja, alle Völker untereinander werden sich verständigen können. Es wird keinen Neid, Zwietracht, Vorurteile oder Ängste mehr geben. Wir werden Gottes Frieden finden.

Halleluja

Wie die Vorder- und die Rückseite eines Buches umschliesst hier das Halleluja diesen Psalm. Denn Halleluja bedeutet nichts anderes als «Preiset den Herrn». Uns allen gilt diese Aufforderung!

Zusammenfassung

- Lasst uns also den Herrn aus Dankbarkeit loben und preisen, dass er uns seine Gnade und Treue in Ewigkeit erfahren lässt

Aus der Guten Nachricht: Preist den Herrn, alle Völker! Rühmt ihn, ihr Nationen alle! Denn seine Güte zu uns ist übergross und seine Treue hört niemals auf. Preist den Herrn – Halleluja!

Amen.

16. Juni 2019

Theo Ochsenbein